Bezeichnung Call-Paket:

Projektträgerorganisation:

Projektname:

Laufzeit: 1.1.2018 – 31.12.2020

Benötigte Förderung in €

(Gesamtbudget hochgerechnet auf 3 Jahre):

1. **ZWIST: Sozialministerium Sektion IV**
2. **Name des Calls: Produktionsschule Nordburgenland**
3. **Auswahl des Projekttypus**

Einzelprojekt Einzel-und Netzwerkprojekt

1. **Zusammenhang mit dem Operationellen Programm**

**Investitionspriorität**

4.6 (Burgenland) Verringerung des vorzeitigen Schulabbruchs

**Maßnahme**

Mit der „Ausbildungsgarantie“ und der AusBildung bis 18 soll sichergestellt werden, dass alle Jugendlichen eine berufliche Ausbildung erhalten. Das Sozialministeriumservice bietet zahlreiche Unterstützungsleistungen für Jugendliche an der Schnittstelle Schule-Beruf, die über eine (Aus-)Bildungsberatung hinausgehen und auch individuelle Sozialberatung, Begleitung und Case Management umfassen. Von den Assistenzleistungen profitieren vor allem Jugendliche, die gefährdet sind, die Schule abzubrechen oder keinen Abschluss bzw. keinen Ausbildungsplatz zu erlangen.

**Spezifisches Ziel**

Förderung der Integration in Ausbildungen, die an die Pflichtschule anschließen, für spezifische Gruppen von Jugendlichen, insbesondere Jugendliche mit Behinderung, Beeinträchtigungen oder Lernschwierigkeiten, Jugendliche mit Migrationshintergrund.

1. **Angaben zur Projektträgerorganisation**

**5.1 Allgemeine Angaben**

*Name / Bezeichnung der Projektträgerorganisation*

*Straße*

*Hausnummer*

*PLZ*

*Ort*

*Allgemeine E-Mail Adresse*

*Website*

Rechtsform öffentlich-rechtlich

 Privatrechtlich

 Nähere Spezifizierung: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Größe der Projektträgerorganisation Kleinst-

 Klein-

 Mittel-

 Großunternehmen

Sozialpartnerorganisation JA NEIN

NRO, NPO JA NEIN

Vorsteuerabzugsberechtigung JA, zur Gänze NEIN

Prozentsatz des Vorsteuerabzugs JA, zum Teil \_\_\_\_\_\_\_%

Mitglied des Dachverbands berufliche Integration *dabei austria*

JA NEIN

Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft zum Dachverband berufliche Integration *dabei austria* eine unabdingbare Voraussetzung für das Zustandekommen eines Fördervertrages mit dem Sozialministeriumservice darstellt.

**5.2 Gesetzlich bevollmächtigter Vertreter/in der Projektträgerorganisation**

*Vorname*

*Nachname*

*Funktion beim Projektträger*

*Telefonnummer*

*E-Mail Adresse*

**5.3 Ansprechperson für das eingereichte Konzept**

*Vorname*

*Nachname*

*Funktion im Projekt*

*Telefonnummer*

*E-Mail Adresse*

1. **Angaben zum Projekt**

**Name des Projektes:** *Projektname*

**Laufzeit** von *TT.MM.JJJJ* bis *TT.MM.JJJJ*

**Standort(e) des Projektes:** *Standort 1 - Adresse*

 *Standort 2 – Adresse*

1. **Inhalt des Projekts**

**7.1 Kurzbeschreibung**

*Freitext* (max. 1500 Zeichen)

**Zielgruppe/n**

Jugendliche - Mädchen und Burschen - mit Behinderung, Beeinträchtigungen oder Benachteiligungen

Jugendliche mit Migrationshintergrund

Jugendliche bis 19 Jahre am Übergang Schule-Beruf

Junge Erwachsene

Außerschulische Jugendliche (z.B. NEETs)

**Beschreibung der Zielgruppe/n**

*Freitext*

**Geplantes Instrument**

Produktionsschule

(gemäß Richtlinie NEBA und Konzept Produktionsschule)

**7.2 Detailbeschreibung**

7.2.1 Darstellung der Umsetzung des Konzepts Produktionsschule insbesondere im Hinblick auf die Erreichung der geplanten Aktivitäts- und Wirkungsziele

*Freitext*

7.2.2 Darstellung der bestehenden bzw. geplanten Vernetzungen und Kooperationsstrukturen mit den regionalen Einrichtungen (insbesondere mit der regionalen Wirtschaft, den Bildungseinrichtungen, dem regionalen AMS und den NEBA-Angeboten)

*Freitext*

7.2.3 Darstellung der Zeit- und Ablaufplanung, des standardisierten Berichtswesens und des Qualitätsmanagementsystems

*Freitext*

7.2.4 Darstellung der Infrastruktur, der regionalen und technischen Ausstattung der Projekträumlichkeiten sowie der Erreichbarkeit (für Jugendliche!) und Barrierefreiheit der Standorte

*Freitext*

7.2.5 Darstellung der Gender Mainstreaming und Diversity Management Umsetzung sowie der Gleichstellungsziele im Konzept und in der Organisation

*Freitext*

7.2.6 Zusammenfassung des Vorhabens für Veröffentlichung (Publizitätserfordernis)

*Freitext* (min. 50 Zeichen - max. 250 Zeichen)

**7.3 Beitrag der bewerbenden Projektträgerorganisation zu den Indikatoren aus dem Operationellen Programm**

Planindikatoren

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Indikator** | **Einheit** | **Zielwert des Calls** | **Geplanter Beitrag****(bis 2020)** |
| Migranten, Teilnehmer auslän-discher Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma) | Zahl | 1.300 |  |
| Jugendliche mit nicht-deutscher Erstsprache (BMASK) | Anzahl der Personen | 24.000(Bgld: 240) |  |
| Unter 25-jährige, die an Maßnahmen des BMASK teilnehmen | Anzahl der Personen | 80.000(Bgld: 1.600) |  |

**7.4 Beschreibung des Beitrags zu den bereichsübergreifenden Grundsätzen**

Die bewerbende Projektträgerorganisation muss Folgendes beschreiben:

* Beitrag zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern
* Beitrag zur Förderung der Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung
* Beitrag zur Sicherstellung der Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung
1. **Angaben zu den Projektkosten**

**8.1 Finanzierungsbedarf (bezogen auf 1 Jahr)**

Finanzierungsbedarf (Restkostenpauschale gem. Artikel 14 Abs. 2 der VO 1304/2013)

A Direkte Personalkosten[[1]](#footnote-1) (Projektleitung, Schlüsselkräfte) € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

B Honorarleistungen für externes Ausbildungs- und Betreuungspersonal sowie externe Schulungskosten[[2]](#footnote-2)

€ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

C Pauschalierte Restkosten in Höhe von 40% der direkten Personalkosten (A) und der unter B angegebenen Honorarleistungen

€ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**D Gesamtkosten (A+B+C)** € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Geschätzte Einnahmen

E Zinseinnahmen € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

F sonstige Einnahmen

*(Beschreibung)* € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**G Summe der Einnahmen(E+F)** € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Eigenmittel

H Eigenmittel € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Finanzierungsbedarf

Gesamtkosten des Projekts (= D) € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Summe der Einnahmen (= G) € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Eigenmittel (= H) € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Summe Finanzierungsbedarf (D-G-H) € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**8.2 Die Summe des Finanzierungsbedarfes für die gesamte Förderperiode (2018 bis 2020)**

**€ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**8.3 Finanzierungsquellen**

Zugesagte Förderung von anderen Kostenträgern (ohne TN-Kosten, die von Dritten getragen werden)

Kostenträger 1 € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Kostenträger 2 € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Kostenträger 3 € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gesamtsumme zugesagte Förderung € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

Beantragte Förderung von anderen Kostenträgern (ohne TN-Kosten, die von Dritten getragen werden)

Kostenträger 1 € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Kostenträger 2 € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Kostenträger 3 € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gesamtsumme beantragte Förderung € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

Benötigte Förderung

Summe Finanzierungsbedarf € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Summe zugesagte Förderung anderer Kostenträger € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Summe beantragte Förderung bei anderen Kostenträgern € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Gesamtsumme (01.01.2018-31.12.2020) der**

**benötigten Förderung (Sozialministeriumservice) € \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**8.4 Angabe zu Förderungen innerhalb der letzten drei Steuerjahre sowie des laufenden Steuerjahrs**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Förderungsgeber** | **GZ** | **Jahr der Genehmigung** | **Genehmigter Förderungsbetrag** | **Förderungszweck** |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

1. **Dokumente**

**9.1 Nachweis der administrativen, finanziellen und operationellen Leistungsfähigkeit**

|  |
| --- |
| **Nachweise (max. 6 Monate alt)** |
| Vereinsregisterauszug oder Firmenbuchauszug |
| Strafregisterauszug der Geschäftsführung oder des/der Obmannes/frau |
| Gewerberegisterauszug |
| Letzte aktuelle Bilanz oder Rechnungsabschluss  |
| Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers |
| Rückstandsbescheinigung des Finanzamts |
| Erfahrungen des Projektträgers – Ausgewiesene Referenz im Bereich Jugendarbeit mit der Zielgruppe (2 Referenzprojekte in den letzten 5 Jahren) |
| Personalsituation, Organisationsplan des Projektträgers |
| Detaillierter *Finanzplan* für das Jahr 2018 (Berechnungsgrundlage lt. Konzept-Vorlage Produktionsschule) |
| Nachweis über vorhandene Strukturen (Vernetzung, Infrastruktur) in der Projektarbeit mit der Zielgruppe in der Region |

**Je** **Referenzprojekt** ist **ein** Dokument mit folgenden Angaben vorzulegen:

* Kurzbeschreibung des Referenzprojekts
* Laufzeit des Projekts
* Volumen des Projekts (Kosten/Fördersumme, Anzahl der Plätze/TeilnehmerInnen)
* Ansprechperson bei Nachfragen
* Unterschrift des Antragstellers

Bei der **Personalsituation** des einzusetzenden Personals ist **ein** Dokument mit folgenden Angaben vorzulegen:

* Name des/der Mitarbeiters/Mitarbeiterin
* Funktion im Projekt
* Art des Vertragsverhältnisses / Beschäftigungsausmaß im Projekt
* Anzuwendender KV
* Kompetenzprofil
* Qualifikation des/der Mitarbeiters/Mitarbeiterin:
	+ Ausbildungsnachweise,
	+ Nachweise der beruflichen Erfahrung,
	+ Nachweise der beruflichen Weiterbildungen,

Bei **Coaches** sollten folgende Qualifikationen nachgewiesen werden:

* eine abgeschlossene Ausbildung in den Bereichen Sozialarbeit, Sozialmanagement oder Psychologie/Soziologie/Pädagogik und möglichst eine 3-jährige Berufserfahrung in der Arbeitsmarktpolitik
* ODER eine vergleichbare abgeschlossene Berufsausbildung im Sozialbereich und möglichst eine 3-jährige Berufserfahrung in der Arbeitsmarktpolitik
* ODER eine langjährige Berufserfahrung im Sozialbereich mit davorliegender Erfahrung im Wirtschaftsbereich,
* eine abgeschlossene Case Management Ausbildung bzw. Bereitschaft zur Fortbildung im Case Management,
* Vorerfahrungen mit der vielfältigen Zielgruppe der Produktionsschule,
* Genderkompetenz und Erfahrung in der Beratung und Betreuung von jungen Frauen und Männern,
* bei Gruppen mit hohem Anteil von Jugendlichen mit Migrationshintergrund sind entsprechende Fremdsprachenkenntnisse bzw. ein eigener Migrations-hintergrund jedenfalls von Vorteil.

Bei den **TrainerInnen** sollten folgende Qualifikationen nachgewiesen werden:

* Bei einschlägigen Arbeiten, die einem Berufsbild zuordenbar sind: eine abgeschlossene Berufsausbildung in diesem Bereich (z.B. in der Küche abgeschlossene Lehre als Koch/Köchin bzw. Kellner/Kellnerin) und einschlägige Berufserfahrung, von Vorteil wäre die AusbildnerInnenprüfung,
* bei Arbeiten, die allgemeinerer Natur
* bzw. im Kreativ- bzw. Pädagogikbereich angesiedelt sind (v.a. bei den Trainingsmodulen mit Schwerpunkt Aktivierung): eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. Arbeitserfahrung in einem Bereich, der für die Ausübung der vorgeschriebenen Tätigkeit hilfreich ist,
* in jedem Fall muss die betreffende Person glaubhaft machen, dass sie ein entsprechendes pädagogisches Anliegen im Bereich der Selbstwertförderung hat, sie für Jugendliche Verständnis und Geduld aufbringt und eine Sensibilität für Genderfragen und Diversity mitbringt,
* obligatorische Bereitschaft zur Weiterbildung, im Speziellen für Erste Hilfe Kurse bzw. Auffrischung derselben und für einschlägige Weiterbildungen wie zum Beispiel im Bereich Hygienevorschriften, Sicherheitsbestimmungen, pädagogischen Bereichen etc,
* bei Gruppen mit hohem Anteil von Jugendlichen mit Migrationshintergrund sind entsprechende Fremdsprachenkenntnisse bzw. ein eigener Migrationshintergrund jedenfalls von Vorteil.

Der Projektträger muss sicherstellen, dass das angeführte Personal tatsächlich verfügbar ist und die Leistungen ausschließlich durch diese Personen ausgeführt wird. Sollte während der Projektlaufzeit ein Wechsel erfolgen, sind nur Personen mit gleich- bzw. höherwertiger Qualifikation zulässig und es ist eine schriftliche Zustimmung der jeweiligen Landesstelle des Sozialministeriumservice einzuholen.

Bei NN sind die "Planungen" einzutragen.

1. **Vollständigkeitserklärung / Einverständniserklärung**

Ich (wir) erkläre(n), dass

* die bewerbende Projektträgerorganisation keiner Beschränkung in der Verfügung über das Vermögen (z.B. Konkurs, Ausgleich) unterliegt;
* für die leitenden Organe (z.B. Vorstand, Geschäftsführung) keine Verurteilungen im Strafregister aufscheinen;
* die arbeits- und sozialrechtlichen Bestimmungen innerhalb der bewerbenden Projektträgerorganisation eingehalten werden;
* mit dem Projekt noch nicht begonnen wurde und dies bei den Ausgaben auch berücksichtigt wurde.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass auf Verlangen des Sozialministeriumservice entsprechende Nachweise und Bestätigungen einzuholen und zu übermitteln sind.

Ein barrierefreier Zugang zu allen geplanten Maßnahmen wird sichergestellt.

Es wird versichert, dass die Angaben richtig und vollständig gemacht wurden.

Ich (wir) verpflichte(n) mich/uns, am Monitoring, an der Erhebung der Indikatoren und an Evaluierungen mitzuwirken.

Für die bewerbende Projektträgerorganisation:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterfertigung; Funktionsangabe (Datum)

(Unterschrift, Stampiglie)

1. Gehalts- und Gehaltsnebenkosten (Bruttolöhne und -gehälter inkl. gesetzliche Abgaben) von Personen, die in einem Anstellungsverhältnis zum/zur FörderungsnehmerIn stehen und deren Leistungserbringung einen Bezug zu den Kernaufgaben des Projekts aufweist und der erfolgreichen Umsetzung des Projekts dient. Zu den Kernaufgaben zählt insbesondere das Tätigkeitsspektrum nach Maßgabe der angebotsspezifischen Umsetzungsregelungen [↑](#footnote-ref-1)
2. Direkte Personalkosten auf der Grundlage von freien Dienstverträgen und Werkverträgen (Dienstleistungsaufträge) für externes Ausbildungs-, Betreuungs- und Schulungspersonal, sofern bei der Leistungserbringung ein unmittelbarer Projektbezug in der direkten Arbeit (Betreuungs- und Ausbildungstätigkeiten) mit TeilnehmerInnen besteht.

Honorarkosten für externes Personal sind nur dann als direkte Personalkosten förderbar, sofern bei der Abrechnung der Kosten eine strikt getrennte Darstellung zwischen den direkten Personalkosten und dem Restkostenanteil (z.B. Reisekosten, Diäten, Mieten, Schulungsmaterial, Gewinnaufschläge etc.) erfolgt und auf Basis einer Angemessenheitsprüfung ein Angemessenheitsnachweis für das Werkvertragshonorar erbracht wird. Der Stundensatz für die erbrachte Ausbildungs-, Betreuungs- bzw. Schulungs-/Coachingleistung (exkl. Restkostenanteil) muss nachvollziehbar sein. [↑](#footnote-ref-2)